

Die Filmspulen liegen schon bereit

Zwei Reihen zum Saison-Auftakt

Münster. Mit zwei Filmreihen startet der Filmclub Münster in die neue Saison. In Kooperation mit der Kunstakademie Münster wird der Filmkünstlerin Ulrike Ottinger eine umfassende Retrospektive mit allen Lang- und Kurzfilmen gewidmet. In einer zweiten Reihe wird zudem dem spannenden Verhältnis zwischen „Buddhismus und Film“ nachgespürt.

An sechs Sonntagnachmittagen werden im Kino Schloß-

theater an der Melcherstraße ausgewählte Filme von der Dokumentation bis zum Spielfilm gezeigt, teilweise unter Anwesenheit der Filmemacher sowie einer Moderatorin, die das Publikum mit dem Buddhismus vertraut macht. Die stilistische und inhaltliche Spannweite reicht von Martin Scorseses berückend schöner Dalai-Lama-Biografie „Kundun“ bis zur brandaktuellen Dokumentation „Leaving Fear Behind“, deren Filmemacher kurz nach Fertigstellung der Aufnahmen inhaftiert wurden.

Den Auftakt bildet an diesem Sonntag (19. Oktober) um 16 Uhr der Dokumentarfilm „Jenseits von Tibet“ von Solveig Klæben, die ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen der deutschen Punkmusikerin Santra Oxyd und dem tibetischen Lama und Exilanten Ngawang Gelek, die von Indien zum Bodensee und von Berlin bis aufs Dach der Welt führt. Die Regisseurin wie auch Gelek werden zur Vorführung erwartet.

Vom 29. Oktober an zeigt der Filmclub Münster in 14



Läuft im Rahmen der großen Reihe über die Filmemacherin Ulrike Ottinger: ihr Film „Bildnis einer Trinkerin“.

Programmen das Gesamtwerk von Ulrike Ottinger. Insgesamt werden sieben Kurz- und zwölf Langfilme zur Aufführung kommen, von der Happening-Dokumentation „Berlinfieber – Wolf Vostell“ (1972) bis zu Ottingers aktuellem Film „Prater“, der 2007 bei der Berlinale uraufgeführt wurde. Für diese Retrospektive geht der Filmclub über die Grenzen des Schloßtheaters hinaus und zeigt einen Teil des Programms – die überlangen Dokumentationen wie „Taiga“ (501 Minuten) oder

„Südostpassage“ (363 Minuten) – in den Räumlichkeiten des Westfälischen Kunstvereins. Parallel zur Retrospektive wird Prof. Dr. Hildegund Amanshauser an der Kunstakademie Münster im kommenden Semester ein Seminar zum filmischen Werk Ottingers durchführen. Darüber hinaus wird Ottinger im Januar 2009 zu einem Workshop nach Münster kommen.

► Karten können unter ☎ 225 79 reserviert werden.

! www.filmwerkstatt.muenster.de



Szene aus „Jenseits von Tibet“ mit dem Exilanten Gelek.

aus Westfälischen Nachrichten vom 18.10.2008